

AUSSEN WIRTSCHAFT WIRTSCHAFTSBERICHT SAUDI-ARABIEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER RIYADH
JULI 2023



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters Riyadh

**Wirtschaftsdelegierter
Christoph Pfeifer, MA**

T +966 11 21 10 111

E riyadh@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/sa

HEAD OFFICE

Martin Woller

T +43 5 90 900 4389

E aussenwirtschaft.afrikanahost@wko.at

f fb.com/aussenwirtschaft

🐦 twitter.com/wko_aw

 linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

 youtube.com/aussenwirtschaft

 flickr.com/aussenwirtschaftaustria

 instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER RIYADH, T + 966 11 211 0 111
E Riyadh@wko.at, W wko.at/aussenwirtschaft/sa

WIRTSCHAFTSBERICHT SAUDI ARABIEN (GANZJAHR 2022 – ERSTES QUARTAL 2023)

- **2.0 % Wirtschaftswachstum 2023 prognostiziert, im vergangenen Jahr 8,7 %**
- **Neue Projekte zur Ankurbelung der Wirtschaft**
- **Anordnung Verlegung regionaler Headquarters zur Teilnahme an Projekten ab 2024**
- **2023 bereits zum zweiten Mal große österreichische Firmendelegation (30+ Firmen)**

Wirtschaftskennzahlen

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023* |
|---|--------|--------|--------|--------|
| Bruttoinlandsprodukt in Mrd. US-Dollar (nominal) | 734 | 869 | 1.030 | 1.011 |
| BIP-Wachstum real % | -4,3 | 3,9 | 8,7 | 2,0 |
| Bruttoinlandsprodukt/Kopf in US-Dollar (PPP) | 48.556 | 53.495 | 60.593 | 63.163 |
| Bevölkerung in Mio. (inklusive Ausländer) ** | 35,0 | 34,1 | 34,9 | 35,7 |
| Inflationsrate in % | 3,4 | 3,1 | 2,5 | 2,2 |
| Arbeitslosenrate lokal in % | 14,7 | 11,0 | 9,8 | 9,7 |
| Wechselkurs der Landeswährung (SAR) zu Euro; 100 SAR = in Euro, Jahresende | 21,7 | 23,5 | 25,3 | 23,8 |
| Warenexporte des Landes in Mrd. US-Dollar | 173,9 | 276,2 | 405,1 | 370,7 |
| Warenimporte des Landes in Mrd. US-Dollar | 125,9 | 139,7 | 171,5 | 199,2 |
| Ölexporte des Landes in Mrd. US-Dollar | 84,0 | 136,1 | 233,5 | 196,7 |
| Devisenreserven in Mrd. US-Dollar | 453,7 | 455,4 | 469,9 | 462,2 |

Wirtschaftsleistung des Landes, Weltrang 2022: Rang 18

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

| | 2021 | 2022* | |
|--|-------|-------|----------|
| Österreichische Warenexporte in Mio. Euro | 318,0 | 480,6 | +51,0 % |
| Österreichische Warenimporte in Mio. Euro | 23,6 | 179,8 | +661,6 % |
| Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro | 96 | 112 | +17,1 % |
| Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro | 53 | 79 | +48,8 % |
| Österreichische Direktinvestitionen, Stand 2021 (Mio. EUR): | 40 | | |
| Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen (Stand 2018): 1336 | | | |
| Direktinvestitionen aus Saudi-Arabien in Ö, Stand 2021 (Mio. EUR): | 261 | | |
| Beschäftigte in Ö bei Direktinvestitionen aus Saudi-Arabien, Stand 2018: 160 | | | |

Wichtigster Warenexportmarkt für Österreich: Rang 44 (2022)

Quellen: IWF, Economist Intelligence Unit, Saudi Monetary Agency (SAMA), General Authority for Statistics (KSA), lokale Medien, diplomatische Quellen, Österreichische Nationalbank, World Mining Data 2017, OANDA, Handelsblatt

* Erwartet/Schätzung

** fortgesetzte Abreise von Ausländern teilweise berücksichtigt

- **1. Wirtschaftslage**

| | |
|--|--|
| Wirtschaftsaufschwung erwartet | Für 2023 erwartet die Economist Intelligence Unit (EIU) ein BIP-Wachstum von 2,0 % und der IMF von 3,1 %, wobei der Nicht-Öl-Bereich um 4,9% wachsen soll. Im vorhergehenden Jahr belief sich das Wirtschaftswachstum auf beindruckende 8,7 %. |
| Budgetüberschuss 1,6 % vom BIP | Der offiziellen Budgetprognose des saudischen Finanzministeriums für 2023 liegen konservativen Annahme zum Ölpreis und Ausgaben zugrunde. Die Einnahmen werden auf SAR 1,13 Trillionen geschätzt. Diese Annahmen basieren auf einem durchschnittlichen Ölpreis von USD 78/Barrel für 2023. Das ist deutlich weniger als der Durchschnittspreis geschätzt von der EIU (USD 86,8/Barrel). Dementsprechend geht die EIU von 10 % höheren Einnahmen im Vergleich zum saudischen Finanzministerium aus und schätzt einen Budgetüberschuss von 1,6 % des BIPs. |
| Nichtölbereich – Internationale Nachfrage und China | Von einem Wiederanspringen der internationalen Wirtschaft werden sowohl der Erdöl- als auch Nichtölbereich profitieren, wobei man insbesondere die wirtschaftliche Entwicklung Chinas als wichtigstem Handelspartner und Abnehmer von saudischem Erdöl beobachtet. |
| Staatlicher Investitionsfond und Privatwirtschaft als Motoren | Der Public Investment Fund (PIF) dient weiter als primäres Mittel zur Ankurbelung der Wirtschaft und Lancierung neuer und großer Projekte. Mittelfristig ist ein jährliches Investitionsvolumen von USD 40 Mrd. vorgesehen. Fokusbereiche sind Infrastruktur, Tourismus, Erneuerbare Energien und Bergbau. Laut einem Bericht des Büros der Vereinten Nationen in Riyadh zeichnen sich Auslands- und Joint-Investments mit über USD 144 Mrd. für etwa 37% aller Industrieinvestitionen in Saudi-Arabien verantwortlich. Anhand diesem wurden etwa 17% aller knapp 11.000 Fabriken in Saudi-Arabien ganz oder teilweise durch ausländisches Kapital finanziert. |
| Fortsetzung von Privatisierungen – öffentlich private Partnerschaften | Weitere Privatisierungen bisher staatlicher und geschützter Bereiche sollen die Wirtschaft weiter ankurbeln. In den kommenden 5 Jahren will Saudi-Arabien bis zu USD 50 Mrd. durch Privatisierungen erzielen. In den Bereichen Medizin und Erziehung strebt man vor allem das Entstehen von öffentlich-privaten Partnerschaften an. |
| Bergbau als weitere Säule | Ein Anfang 2021 in Kraft getretenes neues Bergbaugesetz soll helfen, den Nicht-Öl-Bereich auch für private Investoren attraktiv zu machen. Im Februar 2023 hat Saudi-Arabien zum ersten Mal das „Future Minerals Forum“ abgehalten. Der halbstaatliche Bergbaukonzern Ma'aden, mit USD 41,83 Mrd. Marktkapitalisierung derzeit der 10. größte weltweit, hat kürzlich eine 9,9-prozentige Beteiligung und Partnerschaft mit dem amerikanischen Explorationsunternehmen Ivanhoe Electric Inc. bekanntgegeben. Ein gemeinsames Joint Venture soll den domestischen Abbau von Rohstoffen für den Export und E-Fahrzeugbau (u.a. Kupfer, Nickel, Gold, Silber) vorantreiben. Die saudischen Erz- und Mineralvorkommen werden auf etwa USD 1300 Mrd. geschätzt. |
| Pilger-Tourismus | Saudi-Arabien setzt die Strategie zu Errichtung und zum Ausbau bestehender touristischer Ziele weiterhin konsequent fort. Musste die Haj wegen der Pandemie zahlenmäßig drastisch verkleinert werden, ist sie dieses Jahr für Gläubige aus aller Welt offen. Weiter fortgesetzt wird der Ausbau von Hotels in Mekka und Medina und der Ausbau der islamischen Stätten. |

Neuer Flughafen und Fluglinie für die Hauptstadt

Kürzlich hat Kronprinz Mohammed bin Salman bin Abdulaziz den Plan zum Bau des **King Salman International Airport** verkündet. Mit einer Fläche von ca. 57 km² soll der Flughafen einer der größten der Welt werden und Riyadh als globales Logistikdrehkreuz positionieren. Bis 2030 soll der Flughafen jährlich 120 Mio. Reisende und 3,5 Mio. Tonnen Fracht abfertigen. Das Gesamt-Projektvolumen wird auf 7,4 Mrd. USD geschätzt. Der Masterplan dazu stammt von **Foster+Partners** (auch „Red Sea Airport“ bei Umluj/Tabuk).

Mega-Projekte zur Wirtschaftsbelebung

Im Juni 2023 wurde das erste Flugzeug der neuen Fluggesellschaft „Riyadh Air“ vorgestellt. Die Fluglinie ist im Eigentum vom PIF, CEO ist Tony Douglas (vormals Etihad Airways). Bis 2030 sollen an die 100 Destinationen angefliegen werden.

Mit „New Murabba“ wurde Mitte Februar ein neues Projekt in Riyadh vorgestellt: Die eigens dafür gegründete New Murabba Development Company (NMDC) soll „**New Murabba**“ im Nordwesten von Riyadh auf 19 km² entwickeln. Im Vordergrund dabei stehen Nachhaltigkeit, ausreichend Grünflächen sowie Fußgänger und Radwege.

Tourismus

Parallel dazu werden – im Rahmen der VISION 2030 und Öffnung des Landes für den Besuchstourismus – weitere Tourismusprojekte begonnen beziehungsweise bereits begonnene fortgesetzt, darunter sollen das Red Sea Development Projekt, Amaala und Coral Bloom ihrerseits zur Belebung der Wirtschaft beitragen. Gemeinsamen mit unseren Kollegen aus der Region präsentierten wir am 13.01.2022 in einem **Webinar die Tourismusinfrastruktur Rotes Meer**.

Der UNWTO Report bezeichnet Saudi-Arabien als größten Tourismus-Investor weltweit mit einem geplanten Investitionsvolumen von USD 550 Mrd., die in den Aufbau neuer Destinationen fließen sollen.

Aus dem UNWTO World Business Barometer geht hervor, dass 2022 16,6 Mio. Touristen nach Saudi-Arabien reisten – im Jahr davor waren es lediglich 3,5 Mio. Im ersten Quartal 2023 verzeichnete Saudi-Arabien 7,8 Mio. internationale Besucher. Das ist die höchste Zahl in der Geschichte des Königreichs. Im Vergleich zum selben Zeitraum in 2019 (vor Corona) ist das eine Steigerung von 64%. bis 2030 peilt man 100 Mio. jährliche Besucher an.

Saudi-Arabien hat den Zuschlag für die **Asiatischen Winterspiele 2029** bekommen. Für dieses Großevent wird in NEOM im Teilprojekt „TROJENA“ ein neues Ski- und Wintersportgebiet aufgebaut. Das passiert parallel zur Entwicklung der Region für Tourismus. Chancen ergeben sich im Aufbau der Tourismus- und Wintersportinfrastruktur, sowie im Know-how Transfer in dieser Branche.

Bereiche Technologie, Tourismus und Unterhaltung

Mit fortgesetzter Intensität wird das **Giga-Projekt NEOM** im Nordwesten Saudi-Arabiens umgesetzt. NEOM ist das größte Projekt im Portfolio des Public Investment Funds (PIF). Die High-Tech-Industriezone „OXAGON“, die umweltneutrale, linienförmige Stadt „THE LINE“, das Touristengebiet „TROJENA“ im Gebirge und die Luxus-Insel mit Yachthafen „SINDALAH“ sollen dessen Bestandteile bilden.

Das gesamte geschätzte Budget für NEOM beläuft sich auf USD 500 Mrd., zu denen sowohl lokale als auch internationale Investoren beitragen werden. Für 2024 ist der Börsengang des Projekts geplant und soll bis zu USD 250 Mrd. Kapital einbringen.

Ebenso wird am Ausbau des MEGA-Projektes der Entertainment City **Qiddiya** im Südwesten der Hauptstadt gearbeitet. Durch das Projekt erwartet sich die Regie-

rung nicht nur die Schaffung von über Jahrzehnte nicht bestehenden Unterhaltungsmöglichkeiten vor Ort, sondern auch Einsparungen von Auslandsreisen in Milliardenhöhe und die Schaffung tausender lokaler Arbeitsplätze.

NEOM – THE LINE

THE LINE soll 200 Meter breit, 500 Meter hoch und 170 Kilometer lang werden und auf einer Fläche von 34 Quadratkilometern bis 2045 rund 9 Millionen Einwohner beherbergen. Darüber hinaus soll THE LINE völlig autofrei sein und zu 100 % mit erneuerbaren Energien betrieben werden, worin die Visionäre hinter dem Plan nicht weniger als eine Neuerfindung der Stadtplanung sehen.

Unter den Architekten, die Konzepte für „The LINE“ entworfen haben befindet sich auch Coop Himmelb(l)au, sowie **DMAA** unterstützt von **Atkins**. Hier die Auflistung der Architekturbüros:

- **Adjaye Associates**
- **Morphosis**
- **Studio Fuksas**
- **Coop Himmelb(l)au**
- **Pei Cobb Freed & Partners**
- **Tom Wiscombe Architecture**
- **Oyler Wu Collaborative**
- **HOK**
- **CHAP**
- **Delugan Meissl Associated Architects**
- **UNStudio**

NEOM – SAREHs Grüner Wasserstoff

Das Saudi Arabia Renewable Energy Hub (SAREH) ist Teil des Giga-Projekts NEOM. Hierbei werden über USD 5 Mrd. in die größte Green Hydrogen Anlage der Welt (Helios Project) investiert. Es soll die Produktion von 650 t Green Hydrogen am Tag ermöglichen. In diesem Zusammenhang ist eine Fertigungskapazität von Solar Energie bis 2030 im Ausmaß von 200 GW geplant. Im September 2020 gab es bereits den ersten Transport von 40 Tonnen Blue Ammonia nach Japan als Demonstration einer funktionierenden Ammoniak Supply Chain. Im Mai 2023 wurden 25.000 Tonnen Blue Ammonia nach China geliefert.

Kürzlich wurde auch das „go-ahead“ zum Bau einer der weltweit größten Solarparks in der Provinz Mekka, im Westen des Landes, erteilt.

Substanzielle Möglichkeiten für ausländische Investoren

Im Rahmen dieser Projekte bieten sich umfangreiche Geschäftsmöglichkeiten für lokale und ausländische Investoren und Generalunternehmer einerseits und Zulieferungen für einschlägige lokale und ausländische Unternehmen andererseits (riyadh@wko.at).

Etablierung regionaler Headquarters in Saudi-Arabien

Angesichts der Bedeutung Saudi-Arabiens als **wirtschaftlicher Motor der Region**, des Volumens hiesiger Projekte und des internationalen Interesses internationaler – bisher vor allem in den VAE angesiedelter – Projektanbieter entschied die Regierung, ab 2024 staatliche Projekte nur mehr an Unternehmen zu vergeben, die ihren regionalen Sitz in Saudi-Arabien haben (**Regional Headquarter Initiative** - RHQ). Die Regierung erklärte bereits jetzt, dass in Saudi-Arabien kreierte Minimalpräsenzen dem Erfordernis nicht genügen werden. Hier können Sie unser **Webinar „Neuerungen RHQ“ vom 27.04.2023** ansehen. (das Webinar vom letzten Jahr: **Webinar RHQ vom 24.2.2022**).

Projekt „Green Riyadh“ und Verdoppelung der Größe von Riyadh

Die Anordnung steht auch im Zusammenhang mit dem Projekt der „Riyadh Strategy 2030“, gemäß welchem die Regierung die Größe von Riyadh (derzeit 7,5 Mio. Einwohner) binnen 10 Jahren verdoppeln und 500 regionale Headquarters ausländischer Unternehmen hier ansiedeln will.

Im Rahmen des Projektes „Green Riyadh“ werden bereits jetzt gezielt tausende Bäume gepflanzt sowie Grünflächen und Parks errichtet.

Traditionell positive Handelsbilanz - Öl- exporte

Die saudische Handelsbilanz hat trotz Öl-Förderkürzungen im Rahmen der OPEC+ weiterhin einen signifikanten Überschuss. Während die saudischen Exporte 2022 noch um 47 % anstiegen, darf man für 2023 einen Rückgang erwarten (primär auf die Ölpreisentwicklungen zurückzuführen). Das Land hat für Juli eine zusätzliche Förderkürzung um 1 Mio. Barrel pro Tag angekündigt, um dem derzeitigen Preisdruck entgegenzuwirken. Einer Studie Reuters zufolge erwarten vor allem asiatische Raffinerien dennoch eine Preissenkung um etwa USD 0,50 pro Barrel für August. Die EIU schätzt, dass die saudischen Exporte für dieses Jahr von USD 411 Mrd. auf USD 331 Mrd. fallen werden.

Übersicht größte Handelspartner Saudi-Arabiens 2022:

| größte Exportmärkte | größte Importpartner |
|----------------------------|-----------------------------|
| 16,5% China | 21,4% China |
| 10,1% Indien | 9,2% USA |
| 9,9% Japan | 6,3% VAE |
| 9,3% Südkorea | 5,5% Indien |

Neue Gasfelder und Ölexplorationen sowie Exporte anderer Güter

Die zunehmende Nutzung neuer Erdöl- und Gasvorkommen, darunter auch Off-shore, sowie Versendungen von Aluminium, Phosphaten und Produkten der petrochemischen Industrie (Komplex SADARA) tragen zur weiteren Verbreiterung der Exportbasis bei.

Beziehungen zu den USA

Obgleich die neue US-Führung sich kritischer zu Saudi-Arabien äußerte, ist von einem Weiterbestand der jahrzehntelangen, bilateralen wirtschaftlichen und politischen Beziehungen sowie auch der Fortsetzung der militärischen Kooperation auszugehen.

Stärkung der Eigenversorgung in den Bereichen Militär und Pharmazutika

Gehörte Saudi-Arabien bisher zu den größten Importeuren militärischer Güter weltweit, ist die Stärkung der Eigenversorgung bei militärischer Hardware bis zu 50 % erklärtes Ziel im Rahmen der VISION 2030. Von 04.-08. Februar 2024 findet die internationale Sicherheitsmesse „World Defense Show“ in Riyadh statt. Gleiches forciert die Regierung bereits jetzt im Pharmabereich. Beobachter sehen vorerst die Bereitstellung qualifizierter lokaler Mitarbeiter als nicht unerhebliche Herausforderung.

König Salman Energie Park (SPARK)

Der zur Stärkung der Lokalisierung der Produktion im Erdölbereich 2018 in der Ostprovinz unter der Ägide von ARAMCO gegründete König Salman Energie Park (SPARK) gewinnt durch Etablierung internationaler Unternehmen der Erdöl- und Gasbranche zunehmend an Bedeutung. Das Interesse internationaler Unternehmen der Branche ist angesichts des Ziels von ARAMCO, bis zu 70 % seines Bedarfes an Ausrüstungen und Dienstleistungen lokal zu beschaffen, entsprechend groß. Bei geplanter Fertigstellung 2035 soll SPARK jährlich etwa USD 6 Mrd. zum Budget beitragen und tausende lokale Jobs schaffen.

Investitionen in Sport und Unterhaltung

Saudi-Arabien setzt seine Offensive im Sport- und Unterhaltungsbereich weiter fort. Im Oktober 2021 holte der Public Investment Fund (PIF) die Formel-1 nach Jeddah.

Der PIF erwarb 80 % der Anteile am englischen Traditionsfußballverein Newcastle United. Außerdem gelang der Coup, den Weltfußballer Ronaldo bis 2025 zum Verein Al-Nassr in Riyadh zu holen. Unlängst wurde auch Karim Benzema nach Saudi-Arabien geholt und bei Al-Ittihad (in Jeddah) unter Vertrag genommen.

Am 17. Jänner 2023 wurde ein neuer Fond lanciert: der **Events Investment Fund (EIF)** hat die Aufgabe eine nachhaltige Infrastruktur für die Bereiche Kultur, Tourismus, Entertainment und Sport in Saudi-Arabien aufzubauen. Parallel dazu wird der saudische Privatsektor zunehmend zu Investitionen in diesen Bereichen, aber auch im Bergbau und Erneuerbaren Energien, motiviert.

• 2. Besondere Entwicklungen

Regionale Sicherheit und Handel

Saudi-Arabien nimmt eine aktive Vermittlerrolle im Konflikt im Sudan ein. Das ist ganz im Einklang mit dem Bestreben Saudi-Arabiens, die Außenpolitik in Richtung „Rapprochement“, Mediation und Friedenssicherung zu steuern. In Hinblick auf die Entwicklung des Landes im Rahmen der Vision 2030 die u.a. darauf abzielt internationale Investoren und Touristen ins Land zu holen, ist regionale Stabilität und Sicherheit enorm wichtig.

Saudi-Arabien und die USA sind enge Verbündete. Aber in den letzten Jahren ist eine „Look East“ Tendenz erkennbar. Experten sehen im historischen Besuch vom chinesischen Präsidenten Xi Jinping in Saudi-Arabien im Dezember 2022 einen signifikanten Wandel in der strategischen Beziehung der Gulf Cooperation Council-Staaten (GCC) und China. Das China-GCC FTA hat an Fahrt aufgenommen, es gilt sogar als wahrscheinlich, dass noch 2023 ein Anfangs-Abkommen unterzeichnet wird.

2020 löste China die EU als größten Handelspartner der GCC ab (Handelsvolumen USD 161.4 Mrd.). Außerdem sind die GCC-Länder essenziell für Chinas „Belt and Road Initiative“, die VAE und Saudi-Arabien sind zweit und dritt wichtigste Zielländer was Chinesische Infrastrukturprojekte unter dieser Initiative betrifft. Importe aus China machen 21 % der saudischen Gesamtimporte aus, Exporte nach China kommen auf 16 %. (General Authority for Statistics- GASTAT im Q1-Q3 2022).

Implikationen aus dem Russland-Ukraine Konflikts entstehen vor allem in drei Bereichen: Volatile Energie- und Landwirtschaftsmärkte, Supply-Chain Disruptions und Internationale Sanktionen.

Als Energieproduzent profitiert Saudi-Arabien von höheren Ölpreisen. Steigende Getreidepreise führen zwar zu Preisdruck im eigenen Land, jedoch sind andere Länder der Region weit mehr davon betroffen. Der Ausblick auf das saudische Wirtschaftswachstum bleibt weiterhin sehr positiv (EIU), insgesamt sind im bilateralen Handel China, USA, EU, VAE und Indien weitaus wichtigere Handelspartner.

Derzeit ist Öl im bilateralen Handel zentral, im Rahmen des Freihandelsabkommens ist aber eine Ausweitung auf andere Sektoren (Dienstleistungen, Erneuerbare Energien, Technologie, KI, Robotics) geplant. Es wird geschätzt, dass sich das Handelsvolumen ex-Öl innerhalb von drei Jahren verdoppeln könnte.

Koppelung Saudi Riyal and USD

Die Lokalwährung – der Saudi Riyal – ist seit 1986 an den USD gekoppelt. Auch wenn China beharrlich darauf drängt bilaterale Ölverkäufe in Renminbi abzuwickeln, ist mittelfristig nicht davon auszugehen, dass sich Saudi-Arabien vom Dollar-peg verabschiedet.

Iran / Jemen – Houthis

Erfreulicherweise haben Saudi-Arabien und der Iran vor Kurzem eine Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen vereinbart. Interessant ist auch hier, dass nicht die USA, sondern China im Hintergrund die Vermittlerrolle innehatte. Mit dieser Übereinkunft könnten sich völlig neue geostrategische Perspektiven in der Region auftun. Traditionell waren die beiden Länder Rivalen, auch im Bürgerkrieg in Jemen sind beide Seiten tief involviert.

Normalisierungs-Abkommen einzelner Golfstaaten, Marokko und Sudan mit Israel

Die seit Sommer 2021 erfolgte Unterzeichnung von Abkommen zur Normalisierung der Beziehungen mit Israel seitens der VAE, Marokkos und des Sudan wurde in Saudi-Arabien naturgemäß mit Interesse zur Kenntnis genommen.

Obgleich Saudi-Arabien offiziell nicht dazu Stellung nahm, gehen einzelne Beobachter nicht zuletzt auch angesichts erteilter Überflugrechte zwischen den betroffenen Ländern von einer vorerst zumindest stillschweigenden Duldung aus.

• 3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Bilateraler Außenhandel steigt

Im Jahr 2022 beliefen sich die österreichischen Exporte nach Saudi-Arabien auf EUR 480,6 Mio., das bedeutet eine **Erhöhung um 51 %** im Vergleich zum Vorjahr. Somit wurde das Exportvolumen aus dem Jahr 2019 (Pre-Corona) von EUR 400 Mio. wieder deutlich überschritten. Im ersten Quartal 2023 beliefen sich die österreichischen Exporte auf EUR 110 Mio.

Bedeutendste österreichische Exporte

Österreichische Unternehmen konnten die verschiedenen Möglichkeiten nutzen und ihre Marktstellung ausbauen, darunter bei saudischen Investitionen im Erdöl- und Gasbereich, in der Kunststoffindustrie, in den Bereichen Wasser und Umwelt (bei traditionellen, aber auch bei neuen Mega-Projekten) und im Zuge des auch während der Pandemie anhaltenden lokalen Konsums.

Zu den größten österreichischen Lieferpositionen gehören

- Maschinen (elektrische Maschinen & Geräte, Kräne, Hebe- und Fördermaschinen, Fräsmaschinen, Kunststoffbearbeitungsmaschinen und Spezialmaschinen),
- Pharmazeutische Erzeugnisse (vor allem Antisera und Arzneiwaren),
- Eisen und Stahl (vor allem Stahlbleche),
- Kraftfahrzeuge (u. a. Feuerlöschwagen),
- optische und medizinische Geräte (medizinische Instrumente, orthopädische Apparate und elektrische Messgeräte),
- Waren aus Eisen und Stahl (Nahtlosrohre und Rohrfittings),
- Edelmetalle, Münzen (Gold)
- Holzprodukte (vor allem Schnittholz)

Größte österreichische Bezüge

2022 sind die Importe aus Saudi-Arabien um 662 % auf EUR 179,8 Mio. gestiegen. Der starke Anstieg geht auf erhöhte Nachfrage von saudischem Erdöl und Aluminium (Fässer) im vergangenen Jahr zurück. Diese sowie Kunststoffe (Polymere) zählen zu den wichtigsten Warengruppen.

Chancen für österreichische Unternehmen gibt es in nahezu allen Sektoren, insbesondere bei großen Infrastrukturprojekten, Mobility, Tourismusinfrastruktur und Know-How, im Entertainment-Sektor und bei GreenTech.

Exportfördernde Aktivitäten des Außenwirtschafts-Center Riyadh

Im März 2023 organisierte das AußenwirtschaftsCenter eine weitere Wirtschaftsmission unter Leitung von WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf mit über 30 teilnehmenden Firmen nach Saudi-Arabien. Diese erfolgte anlässlich des Arbeitsbesuches von Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher nach Riyadh.

Vom 13.-18. März 2022 organisierten wir anlässlich des Besuches der ehemaligen Bundesministerin Margarete Schramböck und der 8. Tagung der Gemischten Wirtschaftskommission eine Wirtschaftsmission Saudi-Arabien nach Riyadh und Dammam mit über 30 teilnehmenden Unternehmen. Hier wurden den Teilnehmern im Rahmen des "Saudi-Austrian Business & Investment Forums" unter anderem die Mega-Projekte NEOM, Red Sea Project und Green Riyadh vorgestellt. Bei einem „CEO Breakfast“ konnten sich die österreichischen Unternehmen überdies mit lokalen Niederlassungsleitern austauschen. Zusätzlich gab es Firmenbesichtigungen bei großen Mischkonzernen.

Nach aktueller Planung des AußenwirtschaftsCenter Riyadh und saudischer Messplanung sind folgende, für österreichische Unternehmen potenziell interessante, Messen und **Veranstaltungen** geplant.

Kontakt

Einmal pro Quartal schicken wir auch einen „Newsletter Saudi-Arabien“ aus. Nähere Informationen: riyadh@wko.at und unter diesem Link [WKO.at Saudi-Arabien](#).

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER RIYADH

P.O. Box 94362

Riyadh 11693

Saudi Arabia

T +966 11 211 01 11, 211 01 71

F +966 11 211 02 22

E riyadh@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/sa

